

Pet 2-14-18-275-021869
(Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Fernruf (030) 227-32735
Telefax (030) 227-36130

Herrn
Dr. Hans Schmidt
Gebhardtstr. 2 d

82515 Wolfratshausen

Betr.: Strahlenschutz

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.05.2005

Sehr geehrter Herr Dr. Schmidt,

ich bestätige den Eingang Ihres o.a. Schreibens.

Aufgrund einer Vielzahl von Eingaben und personeller Engpässe ist es mir erst jetzt möglich, Ihnen zu antworten. Ich bitte, dies zu entschuldigen.

Ihre Ausführungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Zu dem Themenkomplex "Mobilfunkanlagen/Senkung der bestehenden Grenzwerte der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV)/UMTS-Technologie" liegen dem Ausschussdienst des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages derzeit mehr als 170 Eingaben vor.

Die Ermittlungen zu den zahlreichen Petitionen waren sehr komplex und zeitaufwändig und sind seitens des Ausschussdienstes seit einiger Zeit abgeschlossen. Der Ausschussdienst des Petitionsausschusses hat für die parlamentarische Beratung Ihres Anliegens und der vielen anderen sachgleichen Zuschriften eine Beschlussempfehlung mit Begründung erstellt, die von mindestens zwei berichtstattenden Abgeordneten, die der Regierungskoalition und der Opposition angehören, geprüft wird. Auf die Dauer dieses Verfahrens hat der Petitionsausschuss keinen Einfluss.

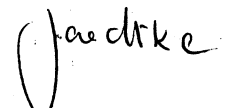
Sobald die Abgeordneten ihr Votum abgegeben haben, wird der Ausschuss das Anliegen beraten und sodann dem Deutschen Bundestag eine Beschlussempfehlung zur Erledigung Ihrer Eingabe vorlegen.

Den Beschluss des Deutschen Bundestages werde ich Ihnen unaufgefordert mitteilen.

Ich bitte Sie, sich bis dahin zu gedulden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Frau Jaedtke)